

VERHANDLUNGSERGEBNIS IN DER ZWEITEN RUNDE

Einkommen und Beschäftigung gesichert

In der zweiten Tarifverhandlung, am 12. November 2009 in Frankfurt, hat die IG Metall für die rund 15.000 Galvaniseure, Metallbildner und Graveure einen Tarifabschluss erzielt. Das Ergebnis trägt der derzeitigen Wirtschaftskrise Rechnung. In dem von der Krise besonders betroffenen Galvaniseurhandwerk konnte die IG Metall immerhin Reallohnsicherung und größere Beschäftigungssicherheit erreichen. Für Auszubildende steigen die Vergütungen überdurchschnittlich.

Lohn- und Gehaltsempfänger erhalten für die Monate Juli 2009 bis Mai 2010 eine Einmalzahlung von 250 Euro brutto. Ab Juni 2010 werden Löhne und Gehälter um 1,8 Prozent erhöht, bei einer Laufzeit bis Ende April 2011.

Dreimaliges Plus

Die Einmalzahlung kann in vollem Umfang oder in Raten ausbezahlt werden. Der Zeitpunkt der Auszahlung kann betrieblich geregelt werden. Spätester Termin ist die Endabrechnung für Mai 2010.

Die Tarifierhöhung von 1,8 Prozent kann auf Antrag des Arbeitgebers bis Januar 2011 verschoben werden, aber nur aus nachweislich wirtschaftlichen



Foto: Frank Rumpenhorst

Beschäftigte wollen Jobs behalten: Deshalb haben wir den Beschäftigungssicherungstarifvertrag verlängert

Gründen. Der Antrag ist an die Tarifvertragsparteien zu richten. Sie entscheiden hierüber.

Ein besonderes Plus erhalten Auszubildende. Ihre Vergütungen werden in zwei Stufen um bis zu 4,7 Prozent erhöht. Die erste Stufe der Erhöhung beginnt am 1. März 2010, die zweite am 1. August 2010. Laufzeit-Ende ist am 31. August 2011.

Verlängerte Sicherheit

Schließlich ist der Tarifvertrag Beschäftigungssicherung vom

Februar 2008 unbefristet verlängert worden. Die Arbeitszeit kann also weiter betrieblich um bis zu sechs Stunden – von 36 auf 30 pro Woche – ohne Lohnausgleich gesenkt werden. Im Gegenzug sind für den Zeitraum der Absenkung betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen. Fertig Ausgebildete müssen für mindestens zwölf Monate übernommen werden.

„Vor dem Hintergrund der Krise durchaus beachtlich.“ So be-

wertet IG Metall-Verhandlungsführer Alwin Boekhoff das Ergebnis. Seine Begründung: „Mit Einmalzahlung und Tarifsteigerung sichern wir den Reallohn. Mit dem überproportionalen Anstieg der Ausbildungsvergütungen erhöhen wir die Attraktivität des Galvaniseurhandwerks für junge Leute und verbessern so die Zukunftschancen der Branche. Mit der tarifvertraglichen Beschäftigungssicherung schaffen wir mehr Jobsicherheit.“

FAKTEN UND STIMMEN ZUM TARIFABSCHLUSS



Die
IG Metall...

... setzt Erhöhungen durch – auch in schwieriger Zeit
250 Euro Einmalzahlung bis Mai 2010, danach 1,8 Prozent Erhöhung für Lohn- und Gehaltsempfänger. Bei den aktuellen Null-Preissteigerungsraten wäre dies eine ansehnliche Steigerung. Doch bis zum Inkrafttreten der prozentualen Erhöhung im Juni 2010 dürften die Preise wieder anziehen. Wirtschaftsexperten gehen allerdings nicht von großen Steigerungen aus.

Deshalb: Einmalzahlung und Tarifierhöhung dürften den Preisanstieg mindestens ausgleichen. Damit wären die Real-löhne gesichert. Das ist gut für die Beschäftigten und für die Stabilisierung der Kaufkraft.



Die
IG Metall...

... tut etwas für junge Menschen und für die Zukunft der Branche
Im Galvaniseurhandwerk gelten diese Ausbildungsvergütungen:

Ab 1. März 2010:	
1. Ausbildungsjahr	554 Euro
2. Ausbildungsjahr	585 Euro
3. Ausbildungsjahr	636 Euro
Ab 1. August 2010:	
1. Ausbildungsjahr	570 Euro
2. Ausbildungsjahr	600 Euro
3. Ausbildungsjahr	650 Euro

Für Metallbildner und Graveure gelten folgende Vergütungen:

Ab 1. März 2010:	
1. Ausbildungsjahr	540 Euro
2. Ausbildungsjahr	570 Euro
3. Ausbildungsjahr	620 Euro
Ab 1. August 2010:	
1. Ausbildungsjahr	550 Euro
2. Ausbildungsjahr	580 Euro
3. Ausbildungsjahr	630 Euro



Die
IG Metall...

... sichert Beschäftigung und Binnennachfrage
Um Entlassungen zu verhindern, gibt der Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung Betriebsrat und Arbeitgeber die Möglichkeit, die wöchentliche Arbeitszeit vorübergehend von 36 auf bis zu 30 Stunden zu senken – ohne Lohnausgleich. Im Gegenzug sind betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen. Auszubildende müssen für mindestens zwölf Monate übernommen werden. Ein echtes Instrument zur Jobsicherung. Deshalb haben die Tarifvertragsparteien Verlängerung vereinbart. Das schützt die Beschäftigten und stützt die Konjunktur. Würde entlassen, würde die Binnennachfrage als Konjunkturstütze ausfallen.



Die
IG Metall...

... „ist auch in der Krise handlungsfähig“



„Seit über 30 Jahren haben wir bei uns erstmalig Kurzarbeit. Deshalb sind unsere Kollegen stolz, dass wir überhaupt was durchgesetzt haben. Das sollte auch den Letzten überzeugen, der IG Metall beizutreten.“

Heinz-Günther Hess, Betriebsratsvorsitzender der Metallveredelung Claus GmbH, Mülheim/Ruhr

„Bei weitem kein Traumergebnis. Aber die IG Metall hat gezeigt, dass sie auch in der Krise handlungsfähig ist, dass sie mit ihrer Tarifpolitik zumindest Beschäftigung und Reallöhne sichern kann.“



Alwin Boekhoff, IG Metall-Verhandlungsführer

Impressum: IG Metall-Vorstand, Funktionsbereich Tarifpolitik, verantwortlich: Helga Schwitzer, Redaktion: Hartwig Oertel, Alwin Boekhoff, Wilhelm-Leuschner-Straße 79, 60329 Frankfurt am Main, Druck: apm AG, Darmstadt

Beitrittserklärung

Gemeinsam stark.



Name		Vorname		Geburtsdatum		Geschlecht M/W	
Land	PLZ	Wohnort		Telefon			
Straße		Hausnummer		E-Mail			
beschäftigt bei/PLZ/Ort				Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium			
Bruttoeinkommen in Euro		Bankleitzahl		Bank/Zweigstelle		Konto-Nummer	
Beitrag		Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in				Eintritt ab	

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet.

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main